Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 51

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nothwendig, bağ ber ftete mehr anwachfenben Ueberfdmemmung bes Landes mit Papiergelb ein Damm entgegengesett murbe, bie Bettel tonnten noch fur bie Bertheibigung unferes Lanbes fehr

- (Die freiwilligen Beitrage für eine eibgenöffische Bintelriedstiftung) beliefen fich Enbe November auf Franken 525,714. 23.

- (Der Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner pro 1887) ift foeben erichienen und fann burch alle Buchhandlungen bezogen werben. Diefer Jahrgang ift mit bem wohlges troffenen Bortrat bes Oberft Meyer gefcmudt, ber Inhalt ift von gewohnter Reichhaltigfeit. Bas neu aufgenommen wurde, ift von gebiegenem Behalt.
- (Bon ber Defilirordnung) ift, wie uns mitgetheilt wirb, Berr Dberft Bollinger nicht ber einzige Bater. Gine Rommiffion hat mitgeholfen. Berr Dberft Bollinger hat jeboch bie Rebattion beforat.
- (Burderifde Bintelriedftiftung.) Bom Eit. Quaftor rat bes tantonalen Schubenvereins find ber gurcherifden Bintelriebstiftung eingegangen gr. 550 als Ertrag ber Scheibe "Bine telrieb" am letten fantonalen Schiegen in Binterthur, welcher Betrag hierburch öffentlich beftens verbantt wirt.

Bern. (Bortrag über Zentralifation bes Militarmefens.) In ber ungewöhnlich gablreich befuchten Berfammlung bee bernifchen Diffigierevereine hielt Dberft geiß am 5. Dezember einen Bortrag über bie vollftanbige Bentralifation bes Militarmefens. Eine Anzahl von Mitgliedern ber Bundesversammlung war ans wefend. An Stelle ber fantonalen Militarbirettoren folug Dberft Beiß fur jeben Divifionetreis einen Rreisbirettor, einen Rreisfriegetommiffar mit Rangler und Beugwart vor. Die bem Bunb bei Uebernahme ber tantonalen Militarrechte erwachsenten Roften berechnete Oberft Beig auf Fr. 1,200,000. Dag bie völlige Bentralisation ale hochft angezeigt erscheint, thun mancherlei jum Theil fehr nachtheilige Uebelftante unumftoglich bar. Dit mahrer Begeifterung wurden feine Borichlage aufgenommen. - Der intereffante Bericht wird gebrudt und bann an bie Mitglieber ber Bundesversammlung vertheilt werben. Gine partielle Revifion ber Bunbeeverfaffung burfte in nicht ferner Beit angeregt merben.

Bern. Der Militarfanitateverein ber Stadt Bern hatte in feiner Generalversammlung vom Dienftag Abend bie Frage uber Auflofung ober Reorganisation ju behandeln. Die Betheiligung und Unterftugung war bie jest trop aller angewandten Dube fehr gering. Indeß murbe bennoch bie Auflofung nicht befchloffen, fonbern ein neues Romite gewählt, welches mit neuem Muth an bie Aufgabe geben wirb, ben Berein auf eine entsprechenbe Bobe ju bringen. Bunachft wird wohl ein Appell an fammtliche Sanis tatefolbaten ber Stadt Bern erlaffen und biefelben gum Bettritt eingelaben merben.

Luzern. (Gin Antrag auf Zentralisation bes Militar= wefens) murbe im Großen Rath am 24. November b. 3. geftellt. Das "Baterland" berichtet barüber : "Rach Durchberathung bes Budgete ftellte Berr Dr. Beller folgenbe Untrage: Der Regierungerath ift eingelaben, ju prufen und Bericht gu erftatten, 1) ob nicht bie fammtlichen Militaranftalten bes Rans tons bem Bunbe gegen billige Entichabigung follten abgetreten werben, 2) ob es nicht möglich mare, bag ber Ranton gu Bunften bee Bundes feine Rompetengen im Militarmefen abtreten tonnte. Schon aus finangiellen Grunben fet eine fernere Zweitheilung gwifden Bund und Rantonen nicht angezeigt. Rachs ftens follen gwifchen Bund und Rantonen wieber Bereinbarungen getroffen werben betr. Diethe ber bezüglichen Militaranftalten ; es ware gerabe bie richtige Beit, feine Antrage in Erwagung gu gieben. Die Rantone haben heute gemäß Bunbeeverfaffung unb Militarorganisation so wie fo nur noch gang geringe Befugniffe (Ausruftung ber Refruten, Wahl einiger Offiziere, ac.) und auch biefe wenigen find berart befchrantt, bag man füglich fagen tann, bie Rantone haben hierin felbitftanbige Rompetengen nicht mehr ; beshalb find auch bie Ausgaben, welche ber Ranton biesbezuglich jahrlich auswirft, fo ziemlich weggeworfenes Gelb. Dan tonnte nun einwenden, ber Bund werbe einen berartigen Bergicht eines einzelnen Rantons gar nicht annehmen; bas foll uns aber nicht hinbern, wenigftens eine Anfrage ju ftellen, vielleicht laute bie Antwort gunfliger, ale man ba und bort erwarte."

Der Antrag wirb erft in ber nachften Sigung bee Großen Rathes gur Behandlung fommen.

Bug. (Behrpflicht ber Lebrer.) Die Regierung bat in Cachen ber Befreiung ber Lehrer vom Militarbienft befchloffen, es fei ber betreffenben Brojetteingabe an ben Bunbebrath aus bem Grunde nicht beigutreten, weil hierorts fein befonberer Rlages grund vorliege und weil, wenn ber Gingabe entfprochen murbe, fpater eibgenöffische Enrnturfe fur bie Lehrer vorgefchrieben werben tonnten.

Bafel. (Der freiwillige Reitfure), welcher zur Beit ftattfindet, wird von herrn Fest in funbiger Beife geleitet. Die Pferbe find von ber eibgenoffifchen Regie beigeftellt worben. Es wird fleißig geritten. Bis jest ift tein nennenswerther Unfall vorgekommen. Am Sonntag Bormittag pflegt ein Ausflug in bie Umgegend unternommen zu werden; fo ritten g. B. am 5. be. Die. 17 Dann nach Blotheim. Die bereitwillige Buvortommenheit ber eibgenöffifchen Behörben und bee Beren Fest ermöglichten es bem Artillerieverein, bie urfprunglich auf vier Bochen berechneten Rurfe noch bis Beibnachten ju verlangern. Alle Theilnehmer find bafur bem Borftande bes Bereins, bem Aursteiter und ben Behorben gu aufrichtigem Dante verpflichtet:

Bibliographie.

Eingegangene Werte.

Beitere Entwidelungen und Ueberblide. 8°. 51 Seiten. Berlin, Friebr. Ludharbt. Breis fr. 4. -

114. Revue de cavalerie. 20e livraison. Novembre 1886. Paris, Berger-Levrault & Co.

In meinem Verlage sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dufour, General, G. H., Der Sonderbunds-Krieg und die Ereignisse von 1856, mit einer Selbstbiographie, Karten und Bildniss des Verfassers, geb. Fr. 6. Klaczko, Julian, Zwei Kanzier. Fürst Gortschakow und

Fürst Bismarck, geb. Fr. 8. —
Osenbrüggen, Ed., Der Gotthard und das Tessin mit den oberitalienischen Seen, geb. Fr. 6. —
— Wanderstudien, Band 1—6, geb. à Fr. 5. —

Wieland, Joh., Oberst, Die Kriegsgeschichte der schweizer. Eidgenossenschaft, 2 Bde., geb. Fr. 13. 50.

Basel, Dezember 1886.

Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschien im Verlage der Buchhandlung Meyer & Zeller,

Zürich, Rathhausplatz: Instruktor. Der

Ein taktischer Führer durch die schweizerische Soldaten- und Compagnieschule

H. Bollinger,

Oberst der Infanterie.

Preis Fr. 1. 60. Cartonnirt.

Der Oberinstruktor der VL Division bietet mit diesem fortlaufenden Kommentar zu unsern Exerzier-Reglementen den Subaltern-Offizieren und Unteroffizieren ein Hülfsbüchlein, das sie befähigen soll, mit Erfolg als Militärerzieher zu wirken. Die Erfahrungen des Verfassers und der hervorragende Antheil, welchen er an der Redaktion der "Reglemente" ge-nommen, bürgen für die Gediegenheit dieses praktischen Rathgebers. Für jeden schweizerischen Wehrmann wird dieser "Instruktor" von wirklichem Werthe sein. Vorräthig in allen Buchhandlungen.